

## AKTUELLE CHRONIK

April bis Juni 1991  
Zusammengestellt von Angelika Pathak

### SÜDASIEN

23.-24.April: SAARC-Arbeitstreffen zum Umwelt-, besonders Trinkwasserschutz in Islamabad.

#### Afghanistan

31.März: Eroberung der Stadt Khost durch die Mujahedin.

5.Mai: Innenminister der Interimsregierung in Peshawar, Junus Khalis, legte Amt nieder wegen Meinungsverschiedenheiten über weiteren Kampf gegen die Kabuler Regierung.

6.-7.Mai: Außenminister Abdul Wakil in der Bundesrepublik Deutschland.

21. Mai: 5-Punkte-Erklärung von UN-Generalsekretär Perez de Cuellar zur politischen Lösung des Afghanistan-Problems vorgelegt. Die Kabuler Führung begrüßte diesen Plan.

#### Bangladesch

20.März: Khaleda Zia als neue Ministerpräsidentin vereidigt.

6.April: Innenministerium von Khaleda Zia übernommen.

18.April: Überführung des früheren Präsidenten Ershad in das Zentralgefängnis von Dhaka, bereits seit 12.Dez. unter Hausarrest.

23.-24.April: Flußwasser-Konferenz mit Indien; zunächst soll die verfügbare Wassermenge der gemeinsamen Flüsse genauer erfaßt werden.

24.-27.April: 15.Treffen des Internationalen Juterates in Dhaka; Hauptthemen waren die Lage auf dem Weltjuteamt und die Implementierung des 1989 geschlossenen internationalen Abkommens über Jute und Juteprodukte.

29.April: Wirbelsturm verwüstete der Küste vorgelagerte Inseln und weite Küstenstriche, etwa 140.000 Personen fanden den Tod, rd. 15 Mio. verloren Unterkunft und allen Besitz. Die volkswirtschaftlichen Verluste werden auf 3 Mrd. US\$ geschätzt. Weitere Wirbelstürme im Mai und Anfang Juni behinderten die Hilfseinsätze und forderten weitere Menschenleben.

15.Mai: US-Truppen im Katastrophenhilfeinsatz.

27.-28.Mai: Besuch Präsidentin Khaleda Zias in Kuwait, Saudiarabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten wegen des künftigen Einsatzes von Arbeitskräften aus Bangladesch beim Wiederaufbau.

18.-20.Juni: Handelsabkommen bei Präsidentin Zias Besuch in Beijing unterzeichnet.

#### Indien

Anfang April: Nach Hochrechnungen der ersten Zensusergebnisse 844 Mio. Einwohner, jährliche Wachstumsrate 2,35%.

6.April: Haryana unter President's Rule.

- 6.*April*: Abkommen über Vermeidung der Verletzung des Luftraumes des jeweils anderen Landes und über frühzeitige gegenseitige Unterrichtung über Truppenbewegungen mit Pakistan unterzeichnet.
- 10.-14.*April*: Besuch des ungarischen Präs. Arpad Gonez, Unterzeichnung eines bilateralen Handelsabkommens.
- 24.-28.*April*: Besuch Präs. Venkataraman in Vietnam, mehrere Kooperationsabkommen unterzeichnet.
- 29.*April*-1.*Mai*: Präs. Venkataraman in den Philippinen, bilaterale Abkommen im wirtschaftlich-technischen Bereich unterzeichnet.
- 20.*Mai*: Erster Teil der Parlamentswahlen, zahlreiche gewalttätige Ausschreitungen.
- 21.*Mai*: Ermordung des früheren Ministerpräsidenten Rajiv Gandhi in Tamil Nadu, möglicherweise durch Selbstmordkommando der tamilischen LTTE.
- 23.*Mai*: Sonia Gandhi, Witwe Rajiv Gandhis, lehnte Vorschlag der Congress(I)-Führung ab, das politische Erbe ihres Mannes zu übernehmen.
- 7.*Juni*: Pakistans Vorschlag zur Schaffung einer atomwaffenfreien Zone in Süd-asien als Propaganda zurückgewiesen.
12. und 15.*Juni*: Letzter Teil des Wahlganges von Unruhen begleitet, nach ersten Hochrechnungen wird der Congress(I) ca. 220, die rechtsgerichtete BJP etwa 130, das Linksbündnis 100 Mandate erreichen.
- 15.*Juni*: Etwa 75 Tote bei Überfall von Sikhs auf zwei Züge im Punjab.

## Malediven

- 15.*April*: Verständigungsmemorandum mit Indien unterzeichnet, demzufolge Indien das Personal für das von Indien errichtete Indira Gandhi-Krankenhaus stellt.

## Nepal

- Mitte *April*: Delegation unter Erziehungsminister Rayamajhi in Nordkorea.
- 12.*Mai*: Bei Parlamentswahlen errangen der Nepali Congress 104, die United Communist Party of Nepal 68 von 205 Mandaten.
- 13.*Mai*: Premierminister Bhattarai, der kein Mandat erhielt, zurückgetreten.
- 23.*Mai*: Girija Prasad Koirala, Generalsekretär der Nepali Congress, zum Fraktionsführer gewählt, darauf zum neuen Ministerpräsidenten vereidigt.
- 29.*Mai*: 15köpfiges Kabinett vereidigt; Koirala übernahm die Ressorts Verteidigung, Äußeres, Finanzen, Gesundheits- und Palastangelegenheiten.
- 1.*Juni*: Anordnung an Kabinettsmitglieder ergangen, binnen 14 Tagen ihre Vermögensverhältnisse offenzulegen.

## Pakistan

- 27.*März*: Außenminister Yaqub Khan zurückgetreten.
- 12.*Mai*: Besuch des türkischen Präsidenten Turgut Özal in Sind, die Zusammenarbeit zwischen Pakistan, Iran und der Türkei war Hauptgesprächsthema.
- 14.-16.*Mai*: Besuch des iranischen Erdölministers Aqazadeh, Ausweitung der technologischen Zusammenarbeit, u.a. Bau einer gemeinsamen Ölraffinerie in Karachi beschlossen.
- 16.*Mai*: Shariat-Gesetz vom Unterhaus angenommen.

- 23.Mai: Verständigungsmemorandum auf ECO-Konferenz mit der Türkei und Iran in Teheran unterzeichnet; es sieht Senkung der Zölle, Aufwertung der Wirtschaftsbeziehungen und Einrichtung einer gemeinsamen Entwicklungsbank durch die drei Länder vor.
- 30.Mai: Auslieferungsabkommen mit Iran unterzeichnet.

### Sri Lanka

- 6.März: Premierminister D.B. Wijetunge als Staatsminister für Verteidigung vereidigt.
- 10.März: Beschluß, alle staatlichen Unternehmen bis Jahresende zu privatisieren, bekanntgegeben.
- 22.März: Angebot Präs. Premadesas, Neuwahlen zu Provinzräten durchzuführen, sobald die LTTE die Waffen niederlegt.
- 11.Mai: Bei Lokalwahlen - außer im umkämpften Norden - gewann die regierende United National Party 192, die SLFP 36 von 236 Sitzen, der kurzfristig aufgehobene Notstand wurde danach wieder hergestellt.
- ab 29.Mai: Verbindung zwischen Attentat auf Rajiv Gandhi und tamilischen Extremisten von indischer Sonderkommission untersucht.

## SÜDOSTASIEN

Anfang Mai: Besuch des tschechoslowakischen Premierministers Marian Calfa in Thailand, Indonesien und Malaysia. Verstärkte Handelskontakte waren Hauptgesprächsthema.

### Indonesien

- Anfang Mai: Ausreisegenehmigung Oppositionellen der "Gruppe der 50" verweigert.
- 4.Mai: Besitz und Verbreitung verschiedener Bücher u.a. zum Islam untersagt, da sie eine Gefahr für die öffentliche Ordnung darstellen könnten.
- 18.Mai: Inbetriebnahme des Kedung Ombo-Dammes in Java trotz der Proteste der umsiedlungsunwilligen Bauern des Gebiets.
- 4.Juni: Bündel von Handelsreformen, u.a. Beseitigung von nicht-tarifären Handelsschranken und Senkung der Einfuhrzölle auf Hunderte von Gütern, bekanntgegeben.

### Malaysia

- 28.April: Treffen der Verteidigungsminister des 5-Mächte-Verteidigungsabkommens (Australien, Neuseeland, Malaysia, Großbritannien und Singapur) in Kuala Lumpur; Gesprächsthemen waren regionale Entwicklungen und Australiens Vorschlag einer erweiterten Mitgliedschaft.
- 14.Mai: Besuch des iranischen Außenministers Velayati, Unterzeichnung eines Kulturabkommens.
- Ende Mai: Außenminister Abdullah Ahmad Badawi in Tokyo u.a. zur Erörterung des Konzeptes einer Ostasiatischen Wirtschaftsgruppierung.

**Myanmar**

- 23.April: Der Vorsitzende der National League for Democracy, Tin U, und die Generalsekretärin, Aung San Suu Kyi, aus der Partei ausgeschlossen.
- 30.April: Verbot der politischen Betätigung für Bedienstete im öffentlichen Dienst.
- 11.Mai: Vereinbarung über Brückenbau an Grenzflüssen mit der VR China unterzeichnet; dies soll Personen- und Handelskontakte im Grenzgebiet erleichtern.
- 16.Mai: Hochschulen nach drei Jahren wieder eröffnet.

**Philippinen**

- 8.März: Handelsabkommen mit der VR China unterzeichnet.
- Ab Anfang Juni: Mehrere Ausbrüche des Vulkans Pinatobu auf Luzon.

**Singapur**

- 20.-22.Mai: 8. Generalversammlung der Konferenz für Wirtschaftskooperation im Pazifik (PECC) zum Thema "Pazifische Antwort auf globale Herausforderungen".

**Thailand**

- 23.April: Hochrangige Militär- und Polizeioffiziere vom Kabinett in die Vorstände von staatlichen Unternehmen berufen.
- 28.April: Zusammentreffen zwischen Interimspremierminister Anand Panyarachun und dem kambodschanischen Premierminister Hun Sen, bereits zwei Tage zuvor Gespräche mit Vertretern der drei Widerstandsgruppen.
- 3.Mai: Kriege recht aufgehoben.
- 5.Mai: Verbot politischer Aktivitäten aufgehoben.
- 13.-15.Mai: Außenminister Asa Sarasin in Beijing, Gespräche u.a. zur Kambodscha-Frage.
- 29.Mai: Ministerpräsident Anand Panyarachun in Kuala Lumpur; Gespräche über Bildung einer Ostasiatischen Wirtschaftsgruppierung und zu einer gemeinsamen Bodenschätze-Kommission.

**Kambodscha**

- 1.Mai: Waffenstillstand in Kraft; der Aufruf hierzu war von den beiden Vorsitzenden der internationalen Kambodscha-Konferenz, Frankreich und Indonesien, sowie dem UN-Generalsekretär ergangen und von Regierung und Widerstand angenommen worden.
- 20.Mai: Ultimatum der Roten Khmer, bis zum 5. Juni den Friedensplan des UN Sicherheitsrates zu verwirklichen, von Ministerpräsident Hun Sen zurückgewiesen. Der Plan sei lediglich Diskussionsgrundlage und müsse nicht in seiner Gesamtheit verwirklicht werden.
- 1.-2. Juni: Einigung über Besetzung des Obersten Nationalrates erzielt: Sihanouk übernimmt den Vorsitz, Hun Sen die Stellvertretung.

2.-4.Juni: Konsultativtreffen der Ko-Vorsitzenden der Internationalen Kambodscha-Konferenz und des Obersten Nationalrates in Jakarta in Vorbereitung der Konferenz in Paris wenig erfolgreich.

## Vietnam

19.März: 4.500 Gastarbeiter in Bulgarien sollen vorzeitig wegen sozialer Unruhen mit der örtlichen Bevölkerung repatriert werden

21.April: Einrichtung eines provisorischen Verbindungsbüros der USA beschlossen.

6.-7.Juni: Besuch des französischen Tourismusministers Baylet, Entwicklung des regionalen Tourismus diskutiert.

10.-14.Juni: Bei seinen Gesprächen in Hanoi machte der japanische Außenminister Taro Nakayama die Wiederaufnahmen der 1978 eingestellten Wirtschaftshilfe von Vietnams Unterstützung des Friedensprozesses in Kambodscha abhängig.

## OSTASIEN

### Hongkong

15.-24.März: Volkszählung

6.Juni: Von britischer Seite vorbereitetes Menschenrechtsgesetz für Hongkong vom chinesischen Außenministerium scharf zurückgewiesen, da es den chinesischen Standpunkt nicht berücksichtigt.

### Japan

16.-19.April: Keine Lösung der Territorialfrage bei Besuch Präs. Gorbatschovs in Tokyo erzielt.

21.April: Bei Lokalwahlen gewannen von der LDP unterstützte Kandidaten 70 von 128 Bürgermeisterämter und 6.703 von 11.389 Stadtratssitzen.

April/Mai: Premierminister Kaifu bereiste mehrere ASEAN-Länder; die Gespräche betrafen vor allem Japans größere internationale Rolle.

22.-25.Mai: Gespräche mit EG-Kommissions-Präsident Delors in Tokyo kreisten um das Handelsungleichgewicht zugunsten Japans und EG-Handelshemmnisse.

25.Mai-2.Juni: Besuch Außenministers Nakayamas in Iran, Ägypten und Israel.

13.Juni: Von japanischen Industriellen in Auftrag gegebene Studie zu unfairen Handelspraktiken der USA und der EG vorgelegt.

### Mongolei

18.-20.April: Bei Referendum über das jetzt geltenden Produktionssystem in land- und viehwirtschaftlichen Genossenschaften stimmten 86,6% der Stimmberechtigten für dessen Beibehaltung.

15.Mai: Dritte Phase des Abzugs der sowjetischen Truppen begonnen.

22.Mai: Mit 72,3% Stimmenmehrheit wurden Privatisierungsgesetze im Parlament gebilligt.

6.Juni: Neuer Verfassungsentwurf veröffentlicht, der u.a. die Umbenennung der VRM in "Mongolei" vorsieht. Der bereits am 25.Mai vom Kleinen Chural gebilligte Entwurf legt Aufgaben und Befugnisse von Parlament und Regierung neu fest.

### Nordkorea

- 8.März: Schließung des Isevtija-Büros in Pjöngjang wegen dessen Kritik an der starren Haltung Pjöngjangs bekanntgegeben.
- 20.-12.März: 2.Runde der Gespräche mit Japan über Normalisierung der diplomatischen Beziehungen machte gute Fortschritte; Tokyo lehnte jedoch Reparationszahlungen für Schäden der Nachkriegszeit ab.
- 28.April-5.Mai: Kongress der Interparlamentarischen Union in Pjöngjang, u.a. über Nicht-Verbreitung von Atomwaffen, Menschenrechte, Schutz für Frauen und Kinder.
- 3.-6.Mai: Besuch des chinesischen Ministerpräsidenten Li Peng; wichtigstes Gesprächsthema war die Zukunft des Sozialismus.
- 7.-10.Mai: Vizepräsident Yi Chong-ok in Indien, u.a. um Indiens Unterstützung für UN-Mitgliedschaft Nordkoreas einzuholen.
- 20.-22.Mai: 3.Runde der Gespräche mit Japan, Ablehnung der japanischen Forderung der Inspektion nordkoreanischer Nuklearanlagen.
- 28.Mai: Erstmals Bereitschaft zu UN-Mitgliedschaft getrennt von der Südkorea erklärt.
- 28.Mai: Bereitschaft zu Gesprächen mit der Internationalen Atomenergiebehörde in Wien über Inspektion der Nuklearanlagen.
- 3.Juni: Bau von Scud-Raketen in Zusammenarbeit mit Libyen: laut Quellen aus Südkorea
- 12.Juni: Zugeständnis gegenüber der Atomenergiebehörde: die internationale Kontrolle der Nukleareinrichtungen wird zugelassen, solange dies nicht per Resolution der Atomenergiebehörde eingefordert wird.

### Südkorea

- 12.März: Gründung einer Gesellschaft der Koreaner in der Ukraine; die dort lebenden ca. 10.000 Koreaner sind Nachkommen der 1937-1939 in die Sowjetunion Deportierten, die später aus ihrem Erstsiedlungsgebiet in Kasachstan und Usbekistan in die Ukraine auswanderten.
- 15.März: Ein südkoreanischer General, Generalmajor Hwang Won Tak, erstmals zum Leiter des UN-Waffenstillstandskommission ernannt.
- 25.-29.März: Beratungen mit der Sowjetunion über friedliche Nutzung der Kernenergie, auch über gemeinsame Atomenergieprojekte.
- 26.April: Nach dem Tod eines Studenten während Demonstrationen in Seoul Rücktritt von Innenminister Ahn Eung Mo.
- 30.April: Austausch von Militärattachés mit der Sowjetunion vereinbart.
- Mai: Anhaltende Studentendemonstrationen.
- 24.Mai: Kabinettsumbildung, Chung Won Sik wurde neuer Premierminister, Rhee Yong Man neuer Finanzminister.
- 1.Juni: Eröffnung des sowjetischen Bildungs- und Kulturzentrums in Seoul.

**Taiwan**

22. April: Ausnahmegesetze nach 43 Jahren aufgehoben.

1. Mai: Trotz Protesten der Bevölkerung wurde auf Quemoy und Matzu wieder das Kriegsrecht verhängt.

**Volksrepublik China**

18. März: UN-Kinderschutz-Dokument unterzeichnet.

21. März: Handelsprotokoll mit der Sowjetunion unterzeichnet.

22. März: "Zentralkomitee für das umfassende Management der öffentlichen Sicherheit" unter Vorsitz von Qiao Shi eingerichtet.

15. April: Verordnung über das Verbot der Kinderarbeit vom Staatsrat veröffentlicht und in Kraft gesetzt.

16. April: Treffen zwischen dem Dalai Lama und Präsident Bush in Washington.

19. April: Bericht über Herstellung billiger chinesischer Exportwaren in Gefangenenlagern von der Menschenrechtsorganisation Asia Watch veröffentlicht.

25.-29. April: Grenzverhandlungen mit der Sowjetunion in Moskau; Abkommen über den östlichen Grenzabschnitt paraphiert.

Ende April: Zollfreie Zone im Hafengebiet von Tianjin genehmigt.

Ende April: Chinesische Hilfe für Algerien beim Kernreaktorbau von der Washington Post enthüllt.

2. Mai: Besuch des sowjetischen Verteidigungsministers Jasow in Beijing.

15. Mai: Gesetz zum Schutz von Behinderten (ca. 50 Mio. Behinderte) in Kraft getreten.

14.-19. Mai: Aufenthalt des ZK-Generalsekretärs der KPCh, Ziang Zemin, in Moskau, Gespräche über bilaterale Beziehungen und Handel.

16. Mai: Selbstmord der Mao-Witwe Jiang Qing.

18. Mai: Tibetische Rundfunkprogramme über Satellit begonnen, als Geschenk zum 40. Jahrestag der Befreiung Tibets dargestellt.

19.-22. Mai: Besuch des italienischen Außenministers de Michaelis.

28. Mai: Präsident Bushs Ankündigung, er werde dem Kongreß die Verlängerung des Meistbegünstigungsstatus' für China vorschlagen, begrüßt.

28. Mai: Französischer Nukleartechnologietransfer vereinbart.

30. Mai: Hochtechnologie-Ausbildungszentrum von Siemens in Beijing eröffnet.

1. Juni: Urhebergesetz mit Durchführungsbestimmungen (betreffen auch Software-Rechte) in Kraft getreten.

6. Juni: Breit angelegtes Kulturabkommen mit Kuba unterzeichnet.

12. Juni: Deutsch-chinesischer Kulturaustauschplan für 1991-1993 in Bonn unterzeichnet.

18.-22. Juni: 1. nationale Messe für Hochtechnologieprodukte in Shenzhen.

**SÜDPAZIFIK**

9. Mai: Abkommen über die Einrichtung von Generalkonsulaten zwischen der VR China und Neuseeland unterzeichnet.